

PROTOKOLL

Des Runden Tisches „Hilfe für geflüchtete Menschen (aus der Ukraine)“

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
05.05.2022	18:30 Uhr	20:30 Uhr	Gemeindesaal der ev. KG Horn, Horner Heerstr. 28

TEILNEHMER*INNEN

Gastgebende:	Pastor Stephan Klimm (Ev. Kirchengemeinde Horn) Saskia Schultheis, Gabriele Petrausch-Warnecke (Ev. Andreas-Gemeinde) Florian Schneider (Pfarrei St. Katharina von Siena – Kirche St. Georg) Beirat Horn-Lehe Inga Köstner, Charlotte Eckardt (Ortsamt Horn-Lehe, Protokoll)
Gäste:	Franziska Suckut (Projekt Anker, Freiwilligen Agentur) Mohamed Hakki (AWO Bremen) Detlev Busche (Fluchtraum, Begegnungscafé) Ludmila Ponath

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Vorstellung des Projektes „Anker“ der Freiwilligen-Agentur – **Franziska Suckut**
3. Unterbringung geflüchteter Menschen an der Anne-Conway-Straße – **Mohamed Hakki**
4. Bericht über Vorkurse an Horner Schulen – **Tatjana Lührs**
5. Geld aus dem Integrationstopf für stadtteilbezogene Familienarbeit
6. Soziales Lernen im Quartier
7. Sachstand Horn-Lehe
 - Spendenaufruf
 - Informations- und Kommunikationsplattformen
8. Sachstand der Organisation von Unterstützung
 - Begegnungscafé – **Detlev Busche**
 - Patenschaften für Amtsgänge – **Petra Katzorke**
 - Sprachtreff – **Gabriele Petrausch-Warnecke**
 - Offenes Treffen für Familien mit Kindern (aus der Ukraine) – **Ludmila Ponath**
9. Arbeit in Kleingruppen zu TOP 7
10. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung

Pastor Klimm begrüßt die geladenen Gäste und die vielen Interessierten aus dem Stadtteil. Frau Köstner lädt dazu ein, sich auf die ausliegenden Listen für einen E-Mail-Verteiler einzutragen, über den neben allgemeinen Informationen auch ein regelmäßiger Newsletter verschickt wird.

Zu TOP 2: Vorstellung des Projektes „Anker“ der Freiwilligen-Agentur

Das Projekt „Anker“ wurde vor etwa einem Monat von der **Freiwilligen-Agentur** ins Leben gerufen. Damals sind in der Freiwilligen-Agentur sehr viele Anfragen für Unterstützung der Geflüchteten aus der Ukraine eingegangen. Franziska Suckut baut seitdem das Projekt auf. Zum einem sollen dadurch **Gastgeber unterstützt** werden, die Menschen aus der Ukraine aufgenommen haben. Es werden regelmäßige Fortbildungen angeboten und über die Onlineplattform Slack findet eine Vernetzung untereinander statt. Bislang haben sich 50 Gastgeber registriert. Der andere Teil des Projektes ist es, **Geflüchtete mit Patinnen und Paten zusammenzubringen**. Dadurch werden die Gastgeber entlastet und die neu Angekommenen

erhalten Unterstützung. Das Anmeldeformular und weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Freiwilligenagentur.

Zu TOP 3: Unterbringung geflüchteter Menschen an der Anne-Conway-Straße

Derzeit sind in der Anne-Conway-Straße 388 Menschen registriert, davon 89 mit ukrainischer Staatsangehörigkeit. Von den 388 sind 148 Personen unter 18 Jahre, wovon wiederum 31 Kinder aus der Ukraine sind.

Herr Mohamed Hakki ist Leiter der **Unterkunft in der Anne-Conway-Straße**, die von der AWO geführt wird. Insgesamt arbeiten 17 Fachkräfte in den Häusern 11 und 13, unter anderem Hausmeister, Projektkoordinatoren und Sprachmittler. Während im Haus 11 Menschen mit einer Aufenthaltserlaubnis und mit Jobs oder Zugang zu Sozialleistungen leben, ist das Haus 13 eine Notunterkunft, in der Menschen mit noch nicht geklärtem Status untergebracht sind. Sie erhalten eine Vollverpflegung durch die AWO. Je nachdem, ob sie alleine oder als Familie kommen, werden die Menschen von der Senatorin für Soziales in Einzel-, 2er-, 4er oder 6er-Appartement untergebracht. Diese sind nicht so groß wie eigene Wohnungen, die Situation ist aber deutlich besser, als in anderen Notunterkünften. Spannungen im Haus gibt es laut Aussage von Herrn Hakki nicht.

Die Projektkoordinatorin hat im Winter Spenden für die Ortskräfte aus Afghanistan organisiert. Es gibt regelmäßige Hausaufgabenhilfe, Online-Englischnachhilfe, ein Sprachcafé, ein Frauencafé, eine Kleiderkammer und ein Tischtennisprojekt. Bei der Projektkoordinatorin kann man sich bezüglich **Spenden an die Bewohner:innen sowie bei Interesse an ehrenamtlicher Arbeit** melden.

Zu TOP 4: Bericht über Vorkurse an Horner Schulen

Tatjana Lührs kann leider nicht an dem Runden Tisch teilnehmen. Sie hatte vor der Veranstaltung mitgeteilt, dass an das **Gymnasium Horn** bislang erst ein ukrainischer Schüler zugewiesen wurde. In den Schulen Rockwinkel und Ronzelenstraße sind es hingegen schon elf bis 15. Das Aufnahmeverfahren läuft nach wie vor zentral über die Bildungsbehörde. Frau Lührs bietet weiterhin an, Schüler:innen bei der Aufnahme am Gymnasium Horn zu unterstützen. Allerdings hat sie festgestellt, dass aufgrund des hohen Arbeitsaufkommen auch ihre Nachrichten mit Verzögerung bearbeitet werden.

Der Schulleiter der **Grundschule an der Horner Heerstraße** Stephan Menne berichtet, dass in den Mobilbauten vormittags eine geflüchtete Dozentin aus Kiew eine Willkommensklasse unterrichtet. Da sie nebenbei auch Online-Kurse für ihre Studierenden gibt, wird sie von einigen russischsprachigen Lehrer:innen der Grundschule unterstützt.

Zu TOP 5: Geld aus dem Integrationstopf für stadtteilbezogene Familienarbeit

Auch im Jahr 2022 stehen Mittel in Höhe von 210.000 € für **Projekte im Bereich Familienbildung mit geflüchteten und asylsuchenden Familien** der Senatorin für Soziales zur Verfügung. Vereine, Einrichtungen und Initiativen, die entsprechende Projekte planen, können ab sofort Anträge auf Mittel aus dem Integrationstopf stellen.

Zu TOP 6: Soziales Lernen im Quartier

Der Bremer Bürgermeister und die Senatorin für Kinder und Bildung haben gemeinsam Träger und Initiativen aufgerufen, **kreative Angebote für Vorschulkinder** zu entwickeln, denn es stehen geflüchteten Familien kaum Kitaplätze zur Verfügung. Die auskömmliche Finanzierung ist gesichert und es wurde zugesichert, die bürokratischen Verfahren auf das unbedingte Minimum zu reduzieren.

Zu TOP 7: Sachstand Horn-Lehe

Mit Stand 31.03.2022 waren rund 2.450 Menschen vom Land und der Kommune Bremen untergebracht. Am 25.04.2022 meldete der Weser Kurier, dass sich schätzungsweise **6.800 Geflüchtete im Land Bremen** aufhalten. Die Anzahl der privat untergekommenen Personen wird anhand der Anträge auf Sozialleistungen abgeleitet und auf 3.400 geschätzt. Differenzierte Aussagen für Horn-Lehe sind nicht zu treffen, abgesehen von der Unterkunft in der Anne-Conway-Straße, die Herr Hakki eingangs berichtete. Es finden derzeit Gespräche für die Unterbringung von geflüchteten Menschen im Studierendenwohnheim in der Leher Heerstraße und dem ehemaligen Hotel zur Deutschen Eiche statt.

Für die Projekte des Runden Tisches kann über den Fluchtraum e.V, gespendet werden:

Sparkasse Bremen

IBAN DE75 2905 0101 0001 1069 13

Der Verein bittet, dass bei einer Überweisung „Runder Tisch Horn-Lehe“ und Name und Anschrift für die Spendenbescheinigung angegeben werden, insbesondere bei Spenden über 200€.

Für die Unterstützung der Projekte im Stadtteil werden dringend Sprachmittler:innen und Personen gesucht, die psychologische oder therapeutische Hilfe leisten können. Wohnungen werden dringen benötigt und können über das **Schwarze Brett der Webseite zum Runden Tisch** oder die AWO angeboten werden. Über das Schwarze Brett können ebenfalls Spendenangebote- und –aufrufe sowie Fragen gepostet werden.

Zu TOP 8 und 9: Sachstand der Organisation von Unterstützung und Bericht nach der Arbeit in den Kleingruppen

➤ Begegnungscafé – Wiebke Brinkmeier (und Detlev Busche)

Beim zweiten Vorbereitungstreffen für das Begegnungscafé sind bereits 17 Freiwillige zusammengekommen. Es werden jedoch immer weitere Ehrenamtliche gesucht. **Am 14. Mai 2022 von 15 bis 18 Uhr** soll das Begegnungscafé zum ersten Mal im **Jugendhaus Horn-Lehe** stattfinden. Ein Zweiter Öffnungstermin ist für den 11. Juni 2022 geplant. Es gibt Kinderbetreuung, Kaffee und Kuchen. Kuchenspenden können am Tag des Cafés im Jugendhaus abgegeben werden. Für die Kuchenspenden wird um vorherigen Anmeldung bei Frau Orbach gebeten. Menschen, die gerne bei der Küche/Logistik, der Öffentlichkeitsarbeit oder dem Sport- und Spielangebot helfen möchten, können sich ab 19 Uhr abends ebenfalls melden.

➤ Sprachtreff – Gabriele Petrausch-Warnecke

Es finden verschiedene Sprachtreffs im Stadtteil statt. Ziel der Treffen ist es, sich auszutauschen und die Sprache für den Alltagsgebrauch zu lernen. Es werden für das Projekt immer Freiwillige gesucht. Auch Menschen ohne russische oder ukrainische Sprachkenntnisse können mithelfen und sind gerne gesehen.

- **Räumlichkeiten der Andreas-Gemeinde Montag und Dienstag 08:30 Uhr bis 11 Uhr**

- **Räumlichkeiten in der Ev. Kirchengemeinde Horn Mittwoch 09:30 bis 11 Uhr (freitags in Planung)**

➤ Offenes Treffen für Familien mit Kindern (aus der Ukraine) – Ludmila Ponath

Im Krabbelgruppenhaus der Horner Gemeinde im **Luisental 27** findet immer **dienstags und donnerstags von 15 bis 18 Uhr** ein offenes Treffen für Familien mit Kindern im Vorschulalter statt. Ziel ist das Aufbauen von Kontakten, Abwechslung für die Kinder und Erholung für die Eltern. Anmeldungen können über Frau Ponath getätigt werden. Auch hier werden Ehrenamtliche, die sich in der Kinderbetreuung engagieren wollen, gesucht.

Zu TOP 10: Verschiedenes

Hannah Beering stellt kurz den Verein **Wohnungshilfe Bremen e.V.** vor, der bislang für Wohnungslose tätig geworden ist. Der Verein hat ein ehemaliges Hotel an der Rockwinkler Landstraße angemietet, in dem demnächst die ersten Geflüchteten einziehen können. Die Zuweisung läuft über die Senatorin für Soziales. Für das Projekt werden Freiwillige gesucht, die ehrenamtlich die ukrainischen Geflüchteten unterstützen möchten.

Lars Ackermann vom **Zuflucht e.V.** stellt die neuesten Angebote des Vereins vor. Am 24. Juni 2022 findet ein Workshop statt für Menschen, die sich als Sprachmittler:in engagieren wollen. Es ist außerdem ein Veranstaltung „Helfen, Hinschauen, Handeln“ geplant, die sich mit Gewaltprävention beschäftigt.

Die nächste Sitzung des Runden Tisches findet am 09. Juni 2022, um 18 Uhr im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Horn statt.

Verein/Behörde	Leistung	Webseite	E-Mail	Telefonnummer
AWO – Zukunft Wohnen	Angebote für Wohnraum melden	https://www.zukunftwohnen-bremen.de/	wohnraum@awo-bremen.de	+49 421 960381 -70, -71, -73, -74 Nur Bremen Nord: +49 421 988824 -14, -15
Begegnungscafé	Kennenlernen und Austausch für Geflüchtete und Menschen aus dem Stadtteil			Petra Orbach (abends ab 19 Uhr) 0179/5686151
Offene Treffen für Familien mit Kindern im Krabbelgruppenhaus der Horner Gemeinde Luisental 27	Austausch und Kinderbetreuung			Anmeldung: Ludmila Ponath: 0178/4069210 Ansprechpartner Pastor Klimm: 0421/239293
Projekt Anker (Freiwilligen-Agentur Bremen)	Vermittlung von Pat:innen, Unterstützung von Gastgebern	www.freiwilligen-agentur-bremen.de	suckut@freiwilligen-agentur-bremen.de	01522- 6250595
Runder Tisch Horn-Lehe	Vernetzung von Angebot und Nachfrage für Hilfen an Geflüchtete im Stadtteil	www.runder-tisch-horn-lehe.de	runder-tisch-horn-lehe@posteo.de	
Senatorin für Kinder und Bildung	Zentrale Meldung für die Anmeldung an Schulen		ankommen@bildung.bremen.de	
Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport	Integrationstopf (Zuwendungen für stadtteilbezogene Familienarbeit)	Stadtteilbezogene Familienarbeit im Rahmen des Integrationskonzepts - Die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport (bremen.de)		
Schwarzes Brett des Runden Tisch Horn-Lehe	Angebote Wohnraum, Angebote und Gesuche für Spenden	www.runder-tisch-horn-lehe.de	buero.horn@kirche-bremen.de	0421/236056
Unterkunft Anne-Conway-Straße (AWO)	Ambulante Unterkunft		amb.betreuungasyl@awo-bremen.de	0421-40892690
Wohnungshilfe Bremen e.V.	Vermittlung von Wohnraum an obdachlose Menschen und geflüchtete Menschen	www.wohnungshilfe-bremen.de	wolf@wohnungshilfe-bremen.de	Juliane Wolf: 0421/27272707; 0176/72963541
Zuflucht e.V.	Veranstaltungen zur Unterstützung von Gastgebern	www.zuflucht-bremen.de	ackermann@kirche-bremen.de	Lars Ackermann: 0421/8007004